

Jetzt aber los

MICHAEL JANKE

Die Stoßdämpfer werden noch eine Weile durchhalten müssen. Die seit vielen Jahren in liederlichem Zustand dahinrottende Baulandstraße wird erst in einigen Monaten saniert, und dann auch nur stückweise. Als Lichtblick vermelden nun allerdings die Landtagsabgeordneten Ernst Kopp (SPD) und Beate Böhlen (Grüne), dass das Land knapp zwei Millionen Euro für das Projekt locker macht.

Der Verkehrsausschuss des Kreistags hat bereits im vergangenen Sommer beschlossen, die Baulandstraße für rund sieben Millionen Euro zu sanieren, Landeszuschüsse wurden erhofft. Mit der Zusage aus Stuttgart steht die Sanierung auf finanziell sicherem Boden. Im nächsten Jahr soll

Kommentar

es losgehen mit dem Abschnitt zwischen Dehner-Kreuzung und Lochfeldstraße, da hier der Bau des Ehrmann-Möbelhauses erwartet wird.

Wann der restliche, deutlich längere Abschnitt bis zur Finkenstraße gebaut wird, steht noch in den Sternen. Kritisch ist hier der veraltete Bahnübergang, der dringend erneuert oder ersetzt werden muss. Der Landkreis will eine Brücke über die Murgtalbahn bauen – der Verkehrsausschuss machte deutlich, dass er nicht gewillt ist, zunächst einen neuen Bahnübergang für 80 000 Euro zu finanzieren, um diesen wenige Jahre später zu Gunsten einer Brücke abzureißen.

Wie auch immer die Abstimmungen zwischen Landkreis und Bahnbetreiber ausgehen – die Fahrer der rund 10 500 Fahrzeuge, die tagtäglich über die marode Bauland-Piste holpern, rufen den Verantwortlichen nur eines zu: Jetzt aber los!